**Praktikumsprogramm zu Lehrbrief 4:
Sprechen – Handeln – Feiern. Liturgie als Kommunikationsgeschehen**

**Aufgabe 1**

a) Achten Sie bei einem der nächsten Sonntagsgottesdienste (auf dem Hintergrund dessen, was Sie in Lehrbrief 4 gelernt haben) besonders auf die verschiedenen Kommunikationsvorgänge:

- zwischen Vorsteher und Gemeinde bzw. zwischen Gemeinde und Vorsteher

- zwischen Lektor/in und Gemeinde bzw. zwischen Gemeinde und Lektor/in

- zwischen Kantor/in und Gemeinde bzw. zwischen Gemeinde und Kantor/in

- zwischen anderen Diensten und Gemeinde bzw. umgekehrt

- zwischen Vorbetenden und dem Adressaten des Gebets (Gott, Christus, ...)

- zwischen der betenden Gemeinde und dem Adressaten des Gebets (Gott, Christus, ...).

b) Achten Sie darauf, ob Sie bei diesen verschiedenen Kommunikationsvorgängen spezifische Unterschiede erkennen können:

- zwischen produktiver und reproduktiver Kommunikation

- zwischen konstatierender und performativer Kommunikation

- zwischen gesprochener und gesungener Kommunikation

- zwischen sprachlicher und nicht-sprachlicher Kommunikation.

c) Konzentrieren Sie sich auf einen dieser Kommunikationsvorgänge (z.B. die Schriftlesungen oder die Fürbitten oder das Eucharistische Hochgebet), und machen Sie sich (soweit möglich) bewusst,

- um welche Art von Kommunikation es sich handelt;

- mit welchen Mitteln sie ausgeführt wird

- welche Inhalte vermittelt werden (sollen)

- ob die Kommunikation "erfolgreich" ist oder nicht

- was Sie dabei als stimmig bzw. als störend empfinden.

d) Notieren Sie nach dem Gottesdienst, was Ihnen aufgefallen ist.

e) Besprechen Sie Ihre Eindrücke mit Ihrem Mentor / Ihrer Mentorin.

**Aufgabe 2**

Hören Sie sich die CD „Sprechen im Gottesdienst“ an und führen Sie die Übungen aus, die dort empfohlen werden. Notieren Sie sich stichwortartig die Fragen, die Ihnen kommen, und die Schwierigkeiten, die Sie bei den Übungen erfahren.